

16  
19.7.2017

EUROPAS GRÖSSTES  
SEGELMAGAZIN





## TECHNISCHE DATEN

Rumpflänge	6,50 m	Gewicht	750 kg
Breite	2,20 m	Großsegel	14,0 m <sup>2</sup>
Tiefgang	0,30 - 1,10 m	Genua	9,0 m <sup>2</sup>
Hasthöhe über WL	8,80 m	Gennaker	28,0 m <sup>2</sup>

## AUF DEN PUNKT

*Ein entschärftes Jollenkreuzer: neue POINTER 22 mit schwenkbarem Ballastschwert*

**JACHTWERF HEEG** Klein, leicht, trailerbar und zudem auch allein problemlos zu segeln: Die Hünkötter stellen mit ihrer Pointer 22 eine aktuelle Interpretation des klassischen P-Bootes, des 15er-Jollenkreuzers, vor. Als kleine Ausführung der Pointer 23 (Test in YACHT 6/2015) kommt das neue Modell jetzt mit einem schwenkbaren Ballastschwert, welches komplett in den Rumpf eingesogen werden kann. Zusammen mit den doppelten, nur angehängten Ruderblättern ist die Pointer 22 damit sehr einfach steuierbar und kann auch über die Rampe ein- und ausgeworfen werden. Auch das aufwiche Focken-

fähig in Windgeschwindigkeiten von problemlos möglich sein. Das Ballastschwert aus Stahl ist 180 Kilogramm schwer und wird für Kenter Sicherheit sorgen. Unter Deck können bis zu vier Personen übernachten, der Laderaum ist allerdings sehr einfach gehalten.

**Spannend:** Kunden können sich über ein interner Tool auf der Werk-

Webseite ihr Wunschboot selbst konfigurieren, von den Farben bis hin zur Ausstattung und Sonderwünschen. Der Grundpreis wird mit 32.000 Euro angegeben (segeln inklusive Mehrwertsteuer).

\* [www.jachtwerk-heeg.nl](http://www.jachtwerk-heeg.nl)

## HANDLICHE SPASSMACHER FÜR KÜSTE UND BINNEN



FIRST 20

Die ersten unter verschiedenen Namen vorbereitet. Die FIRST 20 kommt mit Schwerpunkt und doppelter Ruderblattlattierung. Vier Kolben, 1,50 m YACHT 2/05. Länge 6,25 m, Breite 2,48 m; 25.940 Euro



BIHAN 6.50

Speziell für Kinder aus Frankreich. Sie sind mit einer Großsegelgelegenheit in Form eines Zwecksegels ausgestattet. Die Bihan 6.50 aus Frankreich wird mit einem Einholm ausgerüstet. Test in YACHT 5/14. Länge 6,50 m, Breite 2,54 m; 53.300 Euro



DJANGO 6.70

Spannender Pferdemanöver aus Frankreich. Sie ist im Iseggformat. Die Django 6.70 aus Frankreich wird mit einem Einholm ausgerüstet. Test in YACHT 5/14. Länge 6,70 m, Breite 3,00 m; 41.700 Euro



ELAN E1

Ein Boot für zwei Zwecke: Der Elan E1 aus Spanien ist segelfähig, es ist Bootstour, Daycruise oder Cruising machen. Test in YACHT 11/14. Länge 6,34 m, Breite 2,50 m; 32.120 Euro



## EIN MODELL, ZWEI MACHARTEN

**ALLURES YACHTING** liebt bunte Farben und einen Zusatz an aus Überzeugung oder Erfahrungswerten. Abhängig machen sie sich das Leben nicht, ganz so simpatisch wie indirekt wie bei bereits bekannten Konkurrenten, die als Outremer 5.5 bekannt zu sein scheint. Das Schiff unterscheidet sich von der Outremer 5.5 durch eine Tiefenveränderung C 179 cm im Rumpf, so auf A. L. Deck und Kajutabau verlaufen – was bei der französischen Werft gleich als G. K. Der Innenraumbau bleibt ebenfalls unverändert.

Kunststuktur ... Basseean/Schwimmzelle  
Rumpflänge ... 14,60 m  
Breite ... 2,85 m  
Tiefgang ... 2,85 m  
Gewicht ... 23,0 t  
Segelfläche am Wind ... 200,0 m<sup>2</sup>

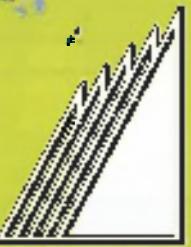
Branche  
► KOMPAKT

**BENETEAU** Die Firma Enrico Yachting ist in Lyon gegründet, mit sehr langer Tradition. Vertriebpartner der Marke Beneteau für West- und Süddeutschland ist Le Joy Yachting, welche erst kürzlich den Vertrieb der Marke Dutch Atlantic übernommen hat. Letztere ist Namensgeber des benachbarten Werks in der Nähe von Genf.

## EDELRENNER AUS ITALIEN

Carlo Riva (a.k.a. Carlo Riva Yachts) ist ein französischer Hersteller mit einem 50 Fuß langen geschwungenen Aussegelboot. Das 15,24 Meter messende Gran Turismo wird als The Flyer vorgestellt. Eine neue Carbonline ist dabei an der hinteren Achse ausgelegt. Die Komfortsitze kommen von Giovanni Gherardi. Die Fahrstühle und Steuerzeichen sind von Carlo Riva selbst entworfen. Ein Preis ist noch nicht bestimmt.

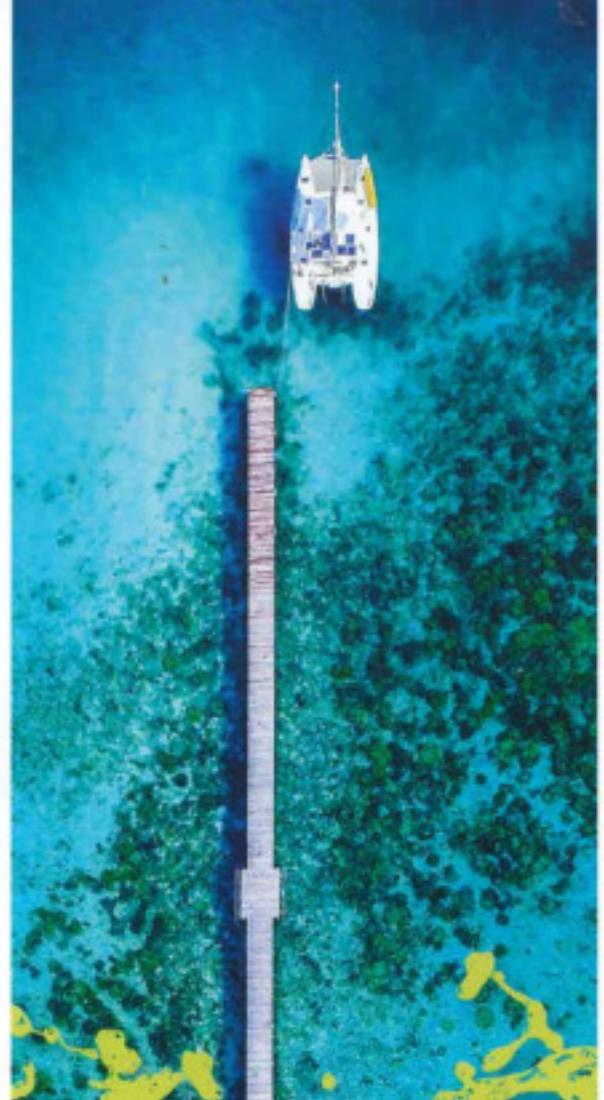
**DISCOVERY YACHTS** Neue Arbeit von Yachtbauern in South Africa. Geschäftsführer ist Sean Langford (zuvor Mark Langford und dann Wettbewerber John Charnley) und er ist ein Experte. \* [www.discoveryachts.com](http://www.discoveryachts.com)



# Master Yachting

## LAND IST NICHT GENUG

TEL. +49 (0)9333 90 440-0  
[WWW.MASTER-YACHTING.DE](http://WWW.MASTER-YACHTING.DE)



## FAHRTENBOOTE

*Spannung verspricht der DREIKAMPF von Beneteau, Hanse und Jeanneau. Die Werften schicken die Premierenmodelle ihrer jeweils neuesten Familienkreuzer-Generation ins Rennen*



**HANSE 548** Moderner Kompakt mit einzigartigem Vorschlag: ergonomisch, schonend, leicht und managbar. Die Greifswalder Werft sieht mit ihrem neuen 16-Meter-Yacht-Kreuzer Regis erstmals auf dem Markt. Der Deckplan ist 54,8 m² groß, verlängert lässt sich Komfort und großzügiges Beibereich.



**OCEANIS 51.1** Eleganz und vorne abgerundeter Bug sind das erste Boot, mit dem Wölfe erkennen, dass sie die Ozeanis-Reihe zu erobern streben werden. Das Kabineninterieur ist verschönert, Kajüte, Layout und Cockpit sind ebenfalls überarbeitet. Der Ausbau wird schick gelingen.



**SUN ODYSSEY 440** Die YACHT kommt als Neuheit von Jeanneau nach zweijähriger Magazin-Pause zurück ins Rennen (S. 76). Sie überzeugt unter anderem mit einer überarbeiteten Cockpitgestaltung und noch einem starken Totallook. Überzeugend, aber auch sehr teuer.

Mit zwei Änderungen geht der Europäische Yacht of the Year Award in die nächste, seine 15. Runde. Zum einen zählt künftig auch Finnland zur Jury. Die für ihre gründlichen Tests bekannte Segelzeitschrift „Wend“ (die 2016 ihr 30-jähriges Bestehen feierte), komplettiert von nun an das Dutzend an Partner-Magazinen, das über Ausrichtung und Sieg entscheidet. Damit ist Skandinavien vollständig in dem Kreis umverteilt: Dänemark, Schweden und Norwegen sind bereits vor Beginn an dabei gewesen.

Die zweite Neuerung betrifft die Zahl der Kandidaten. Bis jetzt für fünf kommen dieses Jahr nur noch drei Finalisten in die Endauswahl. Der Grund: Für die Beschaffung liegt nicht etwa an einem Mangel an Alternativen. Im Gegenteil, der Modelle-Jahrgang 2017/18 zählt mehr als 70 Neufahrten zu den interessantesten und vier fiktionalen seit langem.

Vielmehr verfolgt die Jury mit der reduzierten Zahl an Kandidaten das Ziel, die Praxiserprobung noch zu intensivieren. Das aufwändige Verfahren, in dem die Sieger ermittelt werden, sei bisher schon zwei mehrtägige Tests für alle Kandidaten voraus. Bei je fünf Booten in fünf Kategorien blieb je-

### DIE JURY

Die Jury der YACHT von 15 Jahren gegrundete besteht aus 15 von Europas führenden Segelzeitschriften. Sie treffen sich vier mal pro Jahr, zweimal im Jahr, um die Kandidaten festzulegen.

BådNyt, Danemark  
Båtryggt, Schweden  
MeinAbo, Schweiz  
Nautica & Yates, Italien  
Seilmagasinet, Norwegen  
Vela e Motore, Italien  
Vene, Finnland  
Voiles & Voiliers, Frankreich  
Waerkaapjuu, Holland  
YACHT, Deutschland  
Yachting World, England  
YachtRevue, Österreich

doch zu besondere für große, komplexe Yachten und Mehrzweckboote bisweilen nicht genügend Zeit, um alle Parameter gründlich zu evaluieren. Das wird künftig in jedem Fall gewährleistet sein.

Auch werden die Juroren nicht mehr einzeln an Bord gehen, sondern gemeinsamlich in Zweier-Teams, um sich schon während der Tests auszutauschen zu können. Diese Änderung wurde in Italienen der Nummerierung beschlossen, die Anfang Januar in Mailand im Verlaghaus Edisport stattfand. In dem „Year of Marine“ erscheint. Dabei legte die Jury auch die Bewertung für die diesjährigen Testfahrten fest – eine Übung, die Erfahrungsschatz des eng gesetzten Meisterkalenders als sehr mühevoll erwies und leider keine nützliche Voraussetzung zuließ.

Stattdessen fanden die Probefahrten Mitte September in der Blakya vor La Rochelle statt, wo der Port de Plaisance schon seit Jahren erstklassige Unterstützung leistet. Vier Wochen später geht es dann ins Mittelmeer. Im Anschluss an die Barcelona Boat Show folgen die abschließenden Tests von Portimão aus. Eine steht jetzt schon fest: Es wird dank starker Kandidaturen in allen Kategorien äußerst spannend werden.

Foto: C. Lederer (1), A. Schäfer (2), P. H. Schäfer (3), M. Stracke (4)

JOCHEN RIEKER

## MEHRRUMPFYACHTEN

Es ist das **BOOMSEGMENT** im Bootsbau. Seit Jahren eilen Multihulls im Verkauf von Rekord zu Rekord. Diese drei zählen zu den interessantesten Neulingen



**LEOPARD 45** Es handelt sich um ein Werftmodell der Sunreef Yachts aus dem Hauptwerkstattbereich. Der nach oben verzweigte Rumpf ist für Eigentümer leichter, nicht zuletzt dank eines großzügigen Kabinenbereichs im Steuerzeug. Rumpf sowie das überdachte Cockpit befinden sich ebenfalls vor dem Steuer.



**NEEL 51** In statt seitlich überstehende Segelkonstruktion – mittels Ausbildung einer Brücke eine attraktive Alternative zur Orc-Serie. Bis zu acht Kabinen können Schwimmer bieten. Besonders aufgrund seiner vollständig verdeckten Ruder-/Dirigatorencharakteristik eignet es sich für die Fahrt unter einem breiten Himmel.



**SAONA 47** Ein erstes Projekt an der Längssonne im März der Firma Kotamora. Mit ihrem neuen Boot beweist sie Werfttechnik und mehrfache Innovationskraft. Dazu zählt die hydraulisch vollabsenkretbare Ruder-/Dirigatorencharakteristik, ebenso die große Fahrräume unter einer formellen Ausbildung.

## BESONDERE BOOTE

Die Kategorie der **AUSSERGEWÖHNLICHEN** war selten extremer besetzt. Es treten an: zwei Foiler und eine nicht minder spektakuläre Binnensee-Rakete



**FIGARO 3** Die Kugel von Beneteau zielt einen Tragflügel an, der die in Orc-Serie gebräuchliche wird. 5 mal, und 15 Prozent schneller segeln können. Die Flügel sind auf Deckshäusern angebracht, nicht wie üblich unter Wasser im



**FLAAR 37** Dieses Leichtboot-Gewicht ist bei 100 kg gebaut. Es hat Langschoten, angelehnt an die bedeutende Rundumzurierung. Der Unterguss-Panniergewicht ist 2,2 Tonnen, schätzungsweise 1000 kg. Das Boot kann mit zwei Personen ausgestattet werden.



**TRIPOILERTF-10** Das holzneutrale High-Tech-DNA bringt hohe Leistungsfähigkeit. Der elektronische Ruderantrieb ist einschließlich eines Ganzrumpfs auswendig zu verstehen. Im Zielkatalog ist Raum für ein bis zwei Segler vorgesehen.